



im Stadtbezirk 321
Lehndorf-Watenbüttel
Frank Graffstedt
Frankenstr. 12 J
38116 Braunschweig
Tel. 0531 - 251 22 46

Rundbrief 6/2023

Braunschweig, 25.05.2023

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freundinnen und Freunde!

Mit diesem Rundbrief kommt der Hinweis auf die nächste Sitzung des Bezirksrates am 31.5.2023, erfolgen Information über verschiedene Mitteilungen der Stadtverwaltung zwischen den Sitzungen und er enthält verschiedene Veranstaltungshinweise, als Einladung zum Teilnehmen und Mitmachen.

Wie immer sind im Rundbrief sind dann an einigen Stellen die Dokumentennummer der Vorlagen angeführt, über die dann die vollständigen Unterlagen im Rats Info über die Internetseite der Stadt Braunschweig <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/yw010.asp> nachgelesen werden können.

Und wenn ich in Rundbriefen weiter Hinweise auf Veranstaltungen weitergeben soll, dann nehme ich diese gerne von Ihnen /Euch auf, um dann auch über meinen Verteiler darauf hinzuweisen.

Diejenigen, die künftig in den Emailverteiler aufgenommen werden wollen, oder ggf. künftig keine E-Mail mehr erhalten wollen, bitte ich um eine kurze E-Mail an Frank@GraffstedtBS.de. Ich werde dann den Verteiler sofort aktualisieren. Auch bei sonstigen Rückfragen oder Anregungen bin ich per E-Mail oder ggf. auch telefonisch erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Euer

Frank Graffstedt

A: Nächste Sitzung des Bezirksrates am 31.5.2023

Einladung

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 321

Mittwoch, 31.05.2023, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Feuerwehrhaus Watenbüttel, Ringelnatzstraße 9, 38112 Braunschweig

Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung des Sitzverlusts des Bezirksratsmitglieds Herrn Maximilian Bache gemäß § 52 Absatz 1 NKomVG
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.04.2023
4. Mitteilungen
 - 4.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 4.2. Verwaltung
 - 4.2.1. Unterflurhydrant Straße In den Rosenäckern 23-20445-01
5. Anträge
 - 5.1. Ausbau der Energieversorgung im Stadtbezirk 321 23-21369
Antrag der SPD-Fraktion
 - 5.2. Ausweisung von Parkflächen in der Beckinger Straße - 23- 21372
Antrag der SPD-Fraktion
6. Saarbrückener Straße, Pilotprojekt: Fahrradpiktogramme zur Verdeutlichung des Mischverkehrs 23-20935
7. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget
8. Anfragen
 - 8.1. Befestigung des Abfallcontainerstandortes Tiergarten 22-19425
Anfrage der SPD-Fraktion
 - 8.2. Radfahrstreifen auf der Saarstraße -Anfrage der Fraktion 23-20639
Bündnis 90/Die Grünen
 - 8.3. Spielplatz auf dem Mutter-Kind-Platz Anfrage der SPD-Fraktion 23-21055
 - 8.4. Beschaffungen für das Kinder- und Jugendzentrum Turm in Lehdorf 23-21056
Anfrage der SPD-Fraktion
 - 8.5. Friedhof Watenbüttel Anfrage der SPD-Fraktion 23-21059
 - 8.6. Beschädigung von Gehwegen und Straßen durch Verlegung 23-21370
von Glasfaser - Anfrage der SPD-Fraktion
 - 8.7. Aktueller Planungsstand bzw. Stand der Umsetzung der Erneuerungs - 23-21352
maßnahmen am Sportplatz Watenbüttel
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 8.8. Ehemaliges Wasserwerk Lamme 23-21371
Anfrage der SPD-Fraktion

B: Mitteilungen zwischen den Sitzungen

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

23-20453-01
Mitteilung außerhalb von Sitzungen
öffentlich

Betreff:
30 km/h Bodenmarkierungen im Bereich Kanzlerfeld

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 20.04.2023
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Kenntnis) Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)		

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrats 321 vom 25.01.2023 (Vorschlag gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):
Die Verwaltung wird gebeten, die Ausbesserung/Erneuerung der auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Bereich Kanzlerfeld (Paracelsusstraße, Sauerbruchstraße und weiteres) hinweisenden 30 km/h-Bodenmarkierungen zeitgerecht in den Arbeitsplan für 2023 aufzunehmen, da diese Markierungen stark verblasst und kaum noch zu erkennen sind.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zur Hervorhebung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h im Bereich Paracelsusstraße, Sauerbruchstraße sowie Pfeleidererstraße werden die vorhandenen Bodenmarkierungen (30-Piktogramme) durch den städtischen Dienstleister für Verkehrsanlagen witterungsbedingt im Frühjahr 2023 erneuert.

Leuer

Anlage/n:
keine

*Betreff:***Flächenentsiegelung am alten Wartehäuschen Haltestelle Bockshornweg in Ölper***Organisationseinheit:*Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

25.04.2023

*Adressat der Mitteilung:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 321 vom 02.11.2022:

„Die Verwaltung wird gebeten, im Zuge der Entfernung des alten Wartehäuschens der Haltestelle am Bockshornweg auch eine Reduzierung der Pflasterung und somit eine Vergrößerung der bisherigen Grünfläche vorzunehmen.“

Hierzu wird Folgendes mitgeteilt:

Die Verwaltung steht dem Antrag positiv gegenüber. Nach Fertigstellung der neuen Toiletteanlage wird im Frühjahr 2023 eine Erweiterung der bestehenden Pflanzfläche vorgenommen. Danach erfolgt eine Zwischenbegrünung bis zur Pflanzung eines neuen Baumes im Herbst 2023 sowie eine dauerhafte Bodenbepflanzung ähnlich der benachbarten Pflanzfläche.

Loose

*Betreff:***Neubau eines Rad- und Fußwegs durch das Wiesental an der K 25***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

11.05.2023

*Adressat der Mitteilung:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur
Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen ()**Sachverhalt:**

Zur Anfrage 22-19361 der CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat 322 vom 27.04.2023 wird wie folgt Stellung:

Die Verwaltung ergreift anlässlich der Anfrage die Gelegenheit, um über den Umgang mit schadstoffbelasteten Böden zu informieren, um vor diesem Hintergrund die Anfrage zu beantworten:

Im Rahmen von Straßen- und Wegebaumaßnahmen fallen regelmäßig mineralische Abfälle an. Grundlage für den Umgang mit Abfällen sind die Festlegungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Abfälle sind hiernach alle Stoffe oder Gegenstände, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss (§ 3 Abs. 1 KrWG).

Das KrWG fordert in § 7, dass Abfälle ordnungsgemäß und schadlos verwertet werden müssen. Ist eine Verwertung technisch nicht möglich (zum Beispiel aufgrund der Schadstoffbelastung), wirtschaftlich nicht zumutbar oder weniger umweltverträglich, entfällt der Vorrang der Verwertung und das Material ist zu beseitigen. Regelfall der Beseitigung ist die Ablagerung auf einer Deponie.

Die Straße Wiesental liegt im Bereich der Braunschweiger Okeraue, die durch den über 1000-jährigen Bergbau im Harz mit Schwermetallen belastet ist. Zur Festlegung der zu erwartenden, räumlichen Ausdehnung der schädlichen Bodenveränderung und von Regelungen für den gefahrlosen Umgang mit belasteten Böden wurde die "Verordnung des Bodenplanungsgebietes Okeraue im Stadtgebiet Braunschweig" durch den Rat der Stadt Braunschweig beschlossen:
(https://www.braunschweig.de/leben/umwelt_naturschutz/boden/schwermetalle/schwermetalle_okeraue_bodenplanungsgebiet.php).

Zur Ausweisung des Bodenplanungsgebietes wurden durch die Verwaltung unter anderem im Umfeld der Straße Wiesental Bodenuntersuchungen auf Schwermetalle veranlasst. Die hier festgestellten Blei- und Cadmiumbelastungen liegen oberhalb der abfallrechtlich zulässigen Verwertungsobergrenzen. Anfallendes Aushubmaterial ist somit als gefährlicher Abfall zu behandeln und damit eine Verwertung grundsätzlich ausgeschlossen.

Eine Besonderheit bietet hier § 7 der Bodenplanungsgebietsverordnung: Danach kann okertypisch belastetes Bodenmaterial auf dem Grundstück, auf dem es angefallen ist, wiederverwendet oder auf anderen Grundstücken innerhalb des Bodenplanungsgebietes

verwertet werden. Die Verwertung setzt jedoch eine Zweckbestimmung voraus; ein bloßer Entledigungswille ist hierfür nicht ausreichend. Verwendung und Verwertung unterliegen aber den Einschränkungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG), wonach Aufschüttungen im Überschwemmungsgebiet grundsätzlich untersagt sind. Abgewichen werden kann nur im Ausnahmefall. Um die Möglichkeit einer Ausnahme prüfen zu können, sind wasserrechtliche Planungen und Betrachtungen erforderlich, die vor einer Umsetzung zu erbringen sind. Hier ist mit erheblichen Kosten zu rechnen.

Dies vorangestellt beantwortet die Verwaltung die Fragen wie folgt:

Zu 1.:

Der Boden im Umfeld der Straße Wiesental wurde 2007 und 2011 auf Schwermetalle untersucht und ist nachweislich stark belastet. Siehe Anlagen 1 + 2 (Daten des Fachbereiches Umwelt).

Zu 2.:

Die Baumaßnahme war keine städtische Baumaßnahme, sondern eine Maßnahme der SE|BS. Die Druckrohrleitung wurde im Rohrvortrieb hergestellt, bei dem bis auf wenige Kopflöcher kein Bodenabtrag oder Aushub erfolgt. Daher ist bei dieser Baumaßnahme das Problem des Bodenabtrags mit Entsorgung des Bodens nicht in dem Maße entstanden, wie dies bei einem Radwegneubau der Fall wäre. Auch die geringen Aushubmengen bei der Baumaßnahme der SE|BS wurden jedoch entsprechend der gesetzlichen Vorgaben entsorgt.

Zu 3.:

Zur einheitlichen Festlegung und Abstimmung bodenschutzrechtlicher Maßnahmen wurde die "Verordnung des Bodenplanungsgebietes Okeraue im Stadtgebiet Braunschweig" beschlossen. Neben Handlungsempfehlungen, wie die Böden auf landwirtschaftlichen Flächen oder Nutzgärten unbedenklich genutzt werden können, findet sich hier ausschließlich die Forderung, Kinderspielplätze zu sanieren. Darüberhinausgehende Gefahrenabwehrmaßnahmen lassen sich bodenschutzrechtlich nicht ableiten. Für den in der Okeraue anstehenden, schwermetallbelasteten Boden besteht per se kein Entledigungswille, so dass weder eine abfallrechtliche Bewertung noch eine Entsorgung erforderlich ist.

Anders sieht das beim Bau eines Radweges aus: Es muss mindestens 50 - 60 cm Boden abgetragen werden, um eine ausreichende Tragfähigkeit für den Radweg zu erreichen. Das dabei anfallende Aushubmaterial ist nach KrWG als Abfall zu behandeln und aufgrund der zu erwartenden Schwermetallbelastung einer geordneten Entsorgung als gefährlicher Abfall zuzuführen.

Gerstenberg

Anlage/n:

Anlage 1: Messergebnisse

Anlage 2: Karten

Probennummer	Flächennutzung	Probenahmedatum	Probenahmetiefe	Probenahmetiefe	Trockensubstanz DIN ISO 11 465: 1996-12, 40'	Cd KW DIN EN ISO 11885: 2007	Cr KW DIN EN ISO 11885: 2007	Cu KW DIN EN ISO 11885: 2007	Pb KW DIN EN ISO 11885: 2007	Ni KW DIN EN ISO 11885: 2007	Zn KW DIN EN ISO 11885: 2007	As KW DIN EN ISO 11885: 2007	Hg KW URN ISU 16772: 2005- 06	Abfalltechnische Einstufung nach LAGA TR Boden aufgrund der Schwermetalle	Bemerkungen
31-TF01-1	Acker	06.11.2007	0,00	0,30	85	0,4	14	14	48	11	80	<5	0,2	Z 1	Lage außerhalb Bodenplanungsgebiet
31-TF01-2	Acker	06.11.2007	0,30	0,60	85	<0,4	15	14	46	11	75	<5	0,2	Z 1	Lage außerhalb Bodenplanungsgebiet
31-TF02-1	Acker	06.11.2007	0,00	0,30	86	<0,4	15	15	50	11	82	<5	0,2	Z 1	Lage außerhalb Bodenplanungsgebiet
31-TF02-2	Acker	06.11.2007	0,30	0,60	85	<0,4	12	13	42	9	73	<5	<0,2	Z 1	Lage außerhalb Bodenplanungsgebiet
31-TF03-1	Grünland	06.11.2007	0,00	0,30	48	39	63	286	1190	55	2540	48	2,4	> Z 2	Lage innerhalb Bodenplanungsgebiet
31-TF03-2	Grünland	06.11.2007	0,30	0,60	46	56	79	306	1290	70	3100	77	4,3	> Z 2	Lage innerhalb Bodenplanungsgebiet
90-TF02-1	Brachfläche / Grünland	09.11.2011	0,00	0,10	73,8	72,1	55,4	223	772	49	2560	42,6	4,15	> Z 2	Lage innerhalb Bodenplanungsgebiet
90-TF02-2	Brachfläche / Grünland	09.11.2011	0,10	0,30	75,8	79,2	60,2	245	849	51,9	2740	48,3	4,72	> Z 2	Lage innerhalb Bodenplanungsgebiet
90-TF02-3	Brachfläche / Grünland	09.11.2011	0,30	0,60	82,4	52,9	43,5	191	739	37,9	2120	36,8	3,41	> Z 2	Lage innerhalb Bodenplanungsgebiet
90-TF03-1	Acker	09.11.2011	0,00	0,30	83,2	1,8	32,2	52,8	115	18,3	300	4,3	1,24	Z 1	Lage außerhalb Bodenplanungsgebiet
90-TF03-2	Acker	09.11.2011	0,30	0,60	86,2	1,2	24,7	37,3	77,8	15,2	214	4,3	0,79	Z 1	Lage außerhalb Bodenplanungsgebiet

Probenergebnisse



Probenahmestandorte

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

22-19817-01
Mitteilung außerhalb von Sitzungen
öffentlich

Betreff: **Messstelle Celler Heerstraße 30 n/h-Zone**

Organisationseinheit: Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	Datum: 25.04.2023
---	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)		
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)		

Sachverhalt:

Beschluss vom 02.11.2022 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):
„Die Verwaltung wird gebeten, Geschwindigkeitsmessungen im Bereich der 30 km/h-Zone in der Celler Heerstraße vorzunehmen und das Ergebnis dem Bezirksrat mitzuteilen.“

Stellungnahme der Verwaltung:
Für die Celler Heerstraße ist im Ortsteil Ölper eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h angeordnet.

Die Verwaltung hat zuletzt mit Hilfe eines Seitenstrahlradargerätes ein Geschwindigkeitsprofil in der Zeit vom 13.04.2021 bis 21.04.2021 erhoben und die Ergebnisse dem Stadtbezirksrat 321 mit der DS 20-13599-03 mitgeteilt sowie Geschwindigkeitskontrollen in Abstimmung mit der Polizei angekündigt, um zu schnelles Fahren zu ahnden.

Daher führt die Verwaltung Geschwindigkeitskontrollen mit dem Mess-Kfz aktuell in Fahrtrichtung Celler Straße durch, zuletzt am 21.02.2023. In der Zeit von 9:26 Uhr bis 11:34 Uhr wurden insgesamt 276 Kfz gemessen und 64 Verstöße (23,19 %) zur Ahndung angezeigt. Bei der vorherigen Messung am 03.11.2022 erstattete die Verwaltung 71 Anzeigen für zu schnelles Fahren (30,08 %) bei insgesamt 236 gemessenen Kfz. Eine Verbesserung zum Fahrverhalten konnte bereits erzielt werden. Für die Fahrtrichtung Watenbüttel behinderten zuletzt Entwässerungsarbeiten vor dem Grundstück Celler Heerstraße 143 derartige Einsätze.

Die Verwaltung wird die Kontrollen auch künftig in dem Bereich fortsetzen und die Überwachungsrythmen in Abhängigkeit von den jeweiligen Messergebnissen anpassen.

Leuer

Veranstaltungen



StadtSportbund
Braunschweig e.V.

im LandesSportBund Nds. e.V.

PRESSEMITTEILUNG

18. Mai 2023

Geschäftsstelle im „Haus des Sports“
Frankfurter Straße 279, 38122 Braunschweig
Telefon: (0531) 80077 – Telefax: (0531) 894322
Email: info@ssb-bs.de – Internet: www.ssb-bs.de

Countdown für den 2. Braunschweiger Friedenslauf mit umfangreichem Rahmenprogramm am 4. Juni 2023

Bald ist es so weit: Am Sonntag, den 04.06.2023, findet der 2. Braunschweiger Friedenslauf im Braunschweiger Bürgerpark statt. Neben den drei Läufen ist auch ein attraktives Bühnenprogramm mit Live-Musik und Podiumsgesprächen geplant. Bereits am Morgen wird der ukrainische Kinderchor COLOR MUSIC Children's Choir auftreten, am Mittag spielt der Braunschweiger Sänger Timo Pankau ein Set. Am Vormittag wird u.a. ein Podiumsgespräch mit den Braunschweiger Bundestagsabgeordneten Christos Pantazis (SPD), Karo Otte (Grüne), Aniko Glogowski-Merten (FDP) und Carsten Müller (CDU) stattfinden. Auf der Homepage ist der genaue Zeitplan veröffentlicht: <https://www.friedenslauf-bs.de/#program>

Dazu erklärt Paulina Höhfeld, Pressesprecherin vom StadtSportbund Braunschweig: „Als StadtSportbund sind wir sehr stolz darauf, diese großartige Veranstaltung in diesem Jahr wiederholen zu können. Letztes Jahr haben wir als Gemeinschaft ein großartiges Zeichen für den Frieden und ein friedliches Miteinander setzen können – die weltpolitische Lage hat sich nicht viel verändert. Wir machen weiter!“

Durch die Veranstaltung führen Moderator Stefan Lindstedt und DJ Dirk Wöhler. Darüber hinaus wird es diverse Redebeiträge von Braunschweiger Funktionsträger*innen geben.

Dazu Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, der erneut die Schirmherrschaft vom Braunschweiger Friedenslauf übernommen hat:

„Ich freue mich sehr darüber, dass diese tolle Veranstaltung erneut stattfindet. Braunschweig ist eine Stadt, die von ihrem Miteinander und von ihrem ehrenamtlichen Engagement lebt. Das zeigt unsere Stadtgesellschaft immer wieder sehr eindrucksvoll – so auch durch den Friedenslauf. Daher übernehme ich gerne die Schirmherrschaft und hoffe, dass viele Menschen aus Braunschweig und der Region am 4.Juni mitlaufen.“

Die drei Läufe finden um 10 Uhr, 11 Uhr um 12 Uhr statt – die ersten beiden Läufe über ca. 4 Kilometer, der letzte über ca. 8 Kilometer. Die Startklappe zu den ersten beiden Läufen wird Schirmherr Dr. Thorsten Kornblum geben. Der dritte Lauf wird dann von Prof. Dr. Angela Ittel, Präsidentin der TU Braunschweig, freigegeben.

Dazu Prof. Dr. Angela Ittel:

„Der Braunschweiger Friedenslauf zeigt, wie stark das Engagement in der Braunschweiger Stadtgesellschaft ist. Ich unterstütze diese Veranstaltung gerne und freue mich auf einen tollen Tag im Braunschweiger Bürgerpark. In einer Zeit, in der nach wie vor ein grausamer Angriffskrieg in Europa geführt wird, ist es wichtig, dass wir nicht müde werden, uns für Frieden und ein friedliches Miteinander einzusetzen.“

Bei der Teilnahmeberechtigung zum Braunschweiger Friedenslauf gibt es keine Einschränkungen. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage <https://www.friedenslauf-bs.de/>. Gerne können sich Läufer*innen in diesem Jahr auch als Team anmelden. Die Team-Anmeldung erfolgt per Mail an friedenslauf@ssb-bs.de. Das Startgeld beträgt 10€ für Erwachsene und Jugendliche (ab 15 Jahre) und 5€ für Kinder (bis 14 Jahre). Die Einnahmen des Braunschweiger Friedenslaufs fließen zu 50% in die DRK-KaufBar und zu 50% in den Verein frauen BUNT. Zielsetzung des Stadtsportbundes ist es, weit über 1000 Läufer*innen für den 2. Braunschweiger Friedenslauf zu begeistern und damit die Spendensumme des letzten Jahres zu erhöhen.

Weitere Informationen sind über die Homepage www.friedenslauf-bs.de zu finden. Um die entstehenden Kosten für Infrastruktur, Sicherheit etc. möglichst gering zu halten, hoffen wir auf viele Unterstützer*innen. Unternehmen, die sich ein Sponsoring oder eine Spende vorstellen können, haben die Möglichkeit sich auch weiterhin via friedenslauf@ssb-bs.de bei uns melden. Zudem werden, für den Veranstaltungstag am 04.06. noch Helfer*innen (Auf- und Abbau, Streckenposten etc.) gesucht. Interessierte können sich hierfür gerne via friedenslauf@ssb-bs.de bei uns melden.

Hintergrundinformation:

Der 1. Braunschweiger Friedenslauf fand am 08.05.2022 als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine statt – ebenfalls im Bürgerpark. Insgesamt nahmen 703 Läufer*innen teil. Die Spendensumme betrug 6.730,80€ und wurde auf 7.000,00€ aufgerundet. Der Verein REFUGIUM Flüchtlingshilfe e.V. und das Psychosoziale Zentrum Braunschweig vom Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen (NTFN) e.V. erhielten jeweils 3.500,00€.

Anlage:

Streckenplan/ Urhebernachweis: Stadtsportbund Braunschweig

Motiv des Friedenslauf/ Urhebernachweis: Stadtsportbund Braunschweig/Lisa Blädtke

Stimmungsfoto 2022/ Urhebernachweis: Philipp Ziebart

Kontakt: Paulina Höhfeld, Pressesprecherin des SSB Braunschweig;
E-Mail: presse@ssb-bs.de, Telefon: 0176 / 64202497

**Völkenrode zeigt
sich kreativ**



04. Juni 2023

von 11.00 Uhr

bis 17.00 Uhr

Den Flyer findet ihr zur Mitnahme an den einzelnen Stationen.

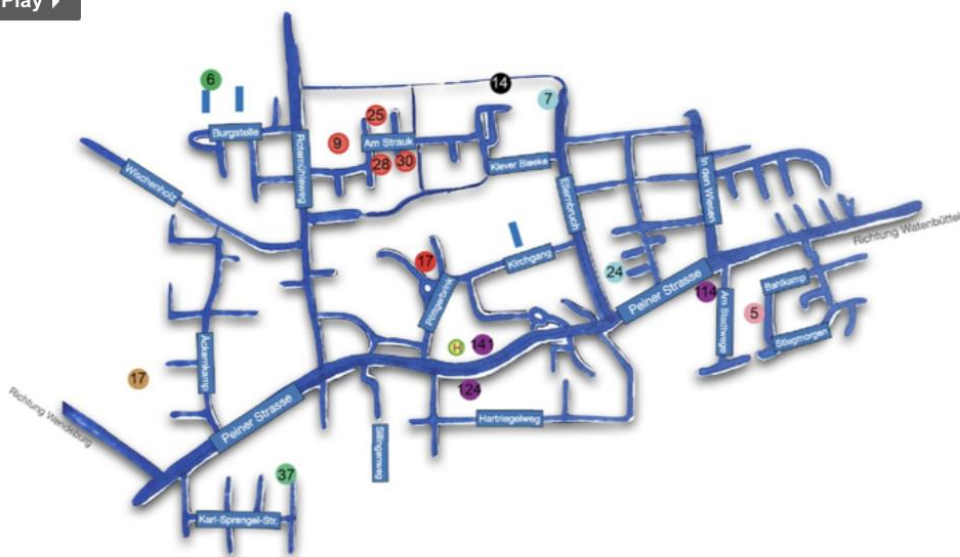
Neben den kreativen Aktionen auf dem Flyer wird Yoga zum Start in den Tag angeboten.

Maren Krause bietet euch 30 Minuten Yoga zum Kennenlernen und als aktivierender Start in den Kreativtag. Keine Vorkenntnisse erforderlich, bequeme, dehnbare Kleidung ist von Vorteil. Matten sind vorhanden.

Treffpunkt 10.30 Uhr

an der Sporthalle (Eingang Hartriegelweg hinter der Schule)

Play



Am Strauk

- 9- Elke Ibs und Martina Bellach
Kaffee und Kuchen
13.00 Uhr - 16.00 Uhr
- 25- Silvia Schüller
FENG SHUI to go
(siehe Aktionen)
- 28- Ina Hillebrand
Mandala Art,
genähte Rucksäcke für
Klein und Groß
- 30- Janina Haeßer
Schmuck aus verschiedensten
Materialien (Epoxidharz, Metall
und Stein), sowie weitere
schöne Dinge aus Epoxidharz.
11.00Uhr - ca. 15.00 Uhr

Burgstelle

- 6- Andrea und Ina Hagemann
Fotografien „Kopfsache(n)“,
Malerei, Ton, Yton-Platten,
Kalender

Kleever Bleeke

- 14- Familie Yasar
Rund ums Nähen

Ellernbruch

- 7- Familie Lange und Freunde
gestaltete Holzpaletten,
Flammlachs im Brötchen,
geräucherte Forellen zur
Mitnahme
(siehe Aktionen)
Orangenmarmelade, Likör
- 24- Roland und Beate Schmidt
Imkerei- Utensilien werden
gezeigt, danach Führung zu den
Bienenvölkern
(siehe Aktionen)

Peiner Straße

- 114- Daniela R.
florales kreatives
Susan K.
Kaffee und Kuchen
Julia W.
genähtes für Haushalt und Kind
- 124- Förderverein Grundschule
Völkenrode-Watenbüttel
Waffelstand
- 141- Pahlmann
Aquarell- und Acrylbilder

Bahlkamp

- 5- Elvira und Werner Wrensch
Gartenstelen und
Gartendekorationen,
Papierarbeiten
(Pop-up Bücher und Karten),
Shadow Boxen und vieles mehr
als Anregung zum Selbermachen

Pöttgerbrink

- 17- Förderverein Freiwillige Feuerwehr
Völkenrode e.V. und
Bierfreunde Völkenrode
Leckeres vom Grill und gekühlte
Getränke

Äckernkamp

- 17- Familie Henschel
Fotogalerie und Handwerkskunst

Karl-Sprengel-Straße

- 37- „Die Karl-Sprengel Nachbarschaft“
Interessante, scharfe, milde und
fruchtige Jungpflanzen,
Dekoringe, Gewürze,
Betonmädchen,
Kerzen und Kerzenhalter, Seife,
Glitzertattoos,
Gitarrenmusik,
Pommes, Poffertjes und Pils



Liebe Nachbarn Nachbarinnen,

wir möchten euch herzlich zu unserem ersten **Lammer Food-Festival** einladen.

Am **15.07.** wollen wir gemeinsam mit euch im **Dorfgemeinschaftshaus** bunte Gerichte aus Lamme und der Welt probieren und einen schönen Nachmittag verbringen.

Damit wir uns buchstäblich einmal um die Welt futtern können, suchen wir tatkräftige Unterstützung!

Du kochst oder backst gern? Du bist begeistert von der Küche einer bestimmten Region unserer Welt? Oder möchtest du deinen Nachbarn und Nachbarinnen die Küche deiner Heimat näher bringen?

Dann melde dich bis zum **11.06.** bei uns mit deiner Idee per E-Mail an **bgl@lamme.de** oder telefonisch unter 0531 61848284.

Wir freuen uns auf eure Ideen!

Eure Bürgergemeinschaft Lamme e.V.



Besuche unsere Website



oder besuche uns auf Facebook unter www.facebook.de/bg-lammeev